

Höxter



Enten flott auf der Weser unterwegs

Holzminden (WB). Das vierte Holzmindener Entenrennen ist angelaufen: Der ausrichtende Rotary Club Holzminden hat schon 1000 Teilnahmelose verkauft.

Das Entenrennen wird am Samstag, 8. September, auf der Weser zwischen Stahler Brücke und Getreidespeicher starten. Die Enten werden um 12 Uhr an der Weserbrücke zu Wasser gelassen. Der Zieleinlauf befindet sich vor dem Getreidespeicher am Weserkai.

Alle Interessierten können durch den Kauf einer Renn-Lizenz für eine original »Rotary-Rennente« am Wettkampf teilnehmen. Es können beliebig viele Renn-Lizenzen erworben werden. Jede Renn-Lizenz hat eine Nummer, die einer Renn-Ente zugeordnet ist.

Auch einen Schönheitswettbewerb für Quetscheentchen wird es im Übrigen wieder geben: Zu schmückende Enten können ab sofort zusammen mit einer Anleitung und dem Teilnahmebogen beim Stadtmarketing Holzminden, Markt 2, erworben werden. Die aufgehübschten Exemplare müssen bis zum 30. August dort wieder abgegeben werden. Die drei schönsten Enten werden anschließend durch eine Jury prämiert und erhalten Preise in Höhe von 200, 100 und 50 Euro.

Vorverkaufsstellen für die Renn-Lizenzen sind in Holzminden die Adler-Apotheke, das Kaufhaus Kösel und das Stadtmarketing. Am 25. August sowie am 1. und 8. September können auf dem Wochenmarkt in Holzminden ebenfalls Renn-Lizenzen erworben werden.



www.entenrennen-holzminden.de



Die Trockenheit hat immer größere Folgen. Weil aus dem Edersee weniger abgelassen wird, muss die Schifffahrt auf der Oberweser eingestellt werden. Die »Flotte Weser« fährt zwischen Bad Karlshafen und Bodenwerder ab heute nicht mehr. Foto: Harald Iding

Trockenheit stoppt Schiffe

»Flotte Weser« fährt zwischen Bad Karlshafen und Bodenwerder nicht

■ Von Sarah Schünemann

Höxter (WB). Die Edertalsperre gibt wegen der anhaltenden Dürre momentan nur sehr wenig Wasser ab und stützt die Oberweser nicht mehr. Der fallende Wasserstand hat erste Konsequenzen – die Schiffe der »Flotte Weser« fahren die Anlegestellen in Höxter, Beverungen und Bad Karlshafen seit gestern nicht mehr an.

Die Pause im Schiffsverkehr weitet sich ab dem heutigen Freitag auf die Anleger in Polle und Bodenwerder aus, teilte das Unternehmen gestern auf Anfrage mit.

»Die »Flotte Weser« fährt normalerweise bis zu einem Meter Wasserstand. In einigen Teilen ist die Weser momentan nur 60 bis

70 Zentimeter tief«, erklärt Geschäftsführer Jörg Menze. Unter einem Stand von 70 Zentimetern würden die Schiffe generell nicht mehr fahren können.

Grund für die Probleme auf der Oberweser ist der niedrige Wasserstand am Edersee. Gerade einmal sechs Kubikmeter in der Sekunde gibt die Edertalsperre wegen der anhaltenden Trockenheit ab. Auch die Diemeltalsperre bleibt bei der Mindestabgabe von einem Kubikmeter pro Sekunde.

Grund für die Reduzierung der Abgabe aus der Edertalsperre ist nach Angaben der Wasser- und Schifffahrtsverwaltung, dass bis Dienstagabend die Füllmenge der Talsperre auf die kritische Marke von unter 40 Millionen Kubikmetern gefallen war. Dann sehe die Betriebsvorschrift vor, den Abfluss zu senken. Zuletzt war dies 2014 der Fall. Bis Dienstag betrug der Abfluss aus dem See noch 28

Kubikmeter pro Sekunde.

Gestern war der Wasserstand in Höxter von knapp einem Meter am Morgen (5 Uhr) bereits mittags (13 Uhr) auf eine Marke von 86 Zentimetern gefallen – das sind

»Die Weser profitiert nicht nur von der Edertalsperre, sondern auch vom Zufluss aus Werra und Fulda.«

Jörg Menze

fast 20 Prozent weniger innerhalb weniger Stunden. In Bad Karlshafen zeigte der Pegel mittags sogar nur noch 65 Zentimeter an.

»Die Weser profitiert aber nicht nur durch die Edertalsperre, sondern auch vom Zufluss aus Werra und Fulda. Ein Regenschauer kann die Situation schnell ändern«, er-

klärt Jörg Menze. Es sei deshalb möglich, dass der Fluss im Kreis Höxter schon in den nächsten Tagen wieder schiffbar sei.

Auch das Weserschiff »Hessen« in Bad Karlshafen hat derzeit den Betrieb eingestellt. »In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag ist der Wasserstand extrem gefallen«, erklärt Andrea Emmel von der Tourismus-Information in Bad Karlshafen. Dass die Edertalsperre momentan weniger Wasser ablasse, mache sich eklatant bemerkbar. Gerade sei die Tendenz des Wasserstandes weiter fallend, so Emmel. »Unter 70 Zentimetern können wir auch mit der »Hessen« nicht fahren«, sagte Serviceleiterin und Steuerfrau Kathy Risse.

Die Flotte Weser bei Hameln muss im Übrigen nicht wegen der Dürre pausieren. Rund- und Eventfahrten profitieren von einer Staustufe, durch die genügend Wasser erhalten bleibt.

Hasstiraden auf historischer Mauer

Höxter (tig). Mit Hasstiraden gegen die Polizei und den SC Paderborn haben bisher unbekannt Täter die Weserbrücke beschmiert. In silbernen Lettern ist an der Unterführung zur Stadtseite hin unter anderem »FCK SCP« und »ACAB« zu lesen. Daneben steht ein weiterer, schwarz umrandeter Schriftzug (»VfL«). Nach Angaben der Verwaltung habe die Stadt bereits Anzeige erstattet. Die Schriftzüge sollen zudem Anfang kommender Woche von der historischen Wand entfernt werden. Zu Schmierereien sei es dort zum ersten Mal gekommen.

Sommerfest am Kaufland

Höxter (WB). Vor der Kaufland-Filiale in Höxter wird am kommenden Samstag, 25. August, ein Sommerfest gefeiert. Es beginnt um 10 Uhr und endet um 18 Uhr. Auf dem Parkplatz werden nicht nur Bratwurst und andere herzhaftes Speisen angeboten, sondern auch Waffeln sowie Kaffee und gekühlte Getränke. Unterhaltung für Kind und Kegel wird geboten: Ponyreiten und Hüpfburg dürfen auf einem zünftigen Sommerfest natürlich nicht fehlen. Spannung und Gewinne warten derweil auf alle Besucher am Glücksrad.

Kinderkirche in St. Nikolai

Höxter (WB). Unter dem Thema »Jesus wir glauben und vertrauen dir« steht die nächste Kinderkirche in Höxter am Sonntag, 26. August. Die Mädchen und Jungen treffen sich zunächst mit Erwachsenen zum Hochamt in der Nikolaikirche. Nach der Begrüßung der Gemeinde gehen sie zu ihrem eigenen Wortgottesdienst in die Dechanei, teil der organisierende Kinderkirchenkreis mit.

Chor beendet Sommerpause

Höxter/Brakel (WB). Die Sängerinnen und Sänger des Chores »Chorissimo 2000« treffen sich am Mittwoch, 29. August, zur ersten Probe nach der Sommerpause. Beginn ist um 19 Uhr im Probenraum der Geschwister-Scholl-Schule im Brakel.

»Die Gelegenheit kommt nie wieder«

Ideenschmiede bei Bürgerversammlung des Landesgartenschau-Fördervereins

■ Von Sarah Schünemann

Höxter (WB). Um Ideen, Anregungen und Informationen zur Landesgartenschau 2023 in Höxter auszutauschen, plant der Förderverein eine Bürgerversammlung. »Wir wollen, dass möglichst viele Menschen aus der Region diese einmalige Chance nutzen«, erklärt Ulrike Drees, Vorsitzende des Vereins. Deshalb lädt der Verein alle Interessierten und Neugierigen am Samstag, 15. September, um 15

Uhr in die Stadthalle Höxter ein.

Deshalb setzen sie auf ein breites Spektrum: Es soll einen Themenspaßiergang geben – von dem Gelände über Patenschaft bis zum Mitgliedsantrag. Nach einer Einführung von Ulrike Drees soll die Auftaktveranstaltung mit einem Impuls-Vortrag von Klaus Töpfer beginnen. Der sei bereits angefragt, habe aber noch nicht endgültig zugesagt. Für viel Input sorgt auch Matthias Partezke. Er ist Vorsitzender des Fördervereins

niedersächsischen Landesgartenschau in Bad Iburg, die eine Delegation des Höxteraner Vereins kürzlich besuchte. Er wird Erfahrungen teilen und Tipps geben. »Nutzen Sie die LGS. Die Gelegenheit kommt nicht wieder«, rät er.

Auch die Baudezernentin Claudia Koch wird als Vorsitzende der Durchführungsgesellschaft einige Informationen und einen Überblick über den Sachstand geben. Ebenso wird Bürgermeister Alexander Fischer sprechen.

»Es soll viel Raum für Gespräche geben. Alle sollen die Möglichkeit bekommen, ihre Ideen einzubringen«, sagt Dr. Olaf Peterschröder vom Vorstand. Es soll die Möglichkeit geben, Fragen zu stellen und Ängste zu artikulieren – auch anonym.

»Wir brauchen das Rad nicht neu zu erfinden. Aber der Förderverein ist wichtig für die LGS, besonders in Zusammenarbeit mit der Durchführungsgesellschaft«, betont Drees. Es gehe um Kommunikation und Einbindung der gesamten Region – auch über die Weser. »Wir wollen Brücken schlagen«, ergänzt Olaf Peterschröder.

Aus den Vorschlägen soll am Ende ein Ideenheft entstehen. »Die Einfälle der ersten Stunde sind meist die kreativsten. Das soll natürlich nicht heißen, dass wir danach keine neuen Ideen mehr entwickeln wollen – aber es kann eine Stütze sein«, so die Vorsitzende des Vereins, der mittlerweile im Vereinsregister in Paderborn eingetragen ist. Die Gemeinnützigkeit ist damit bestätigt, so dass der Förderverein jetzt auch Spendenbelege ausstellen kann. »Wir hoffen, dass sich viele Leute entscheiden, Teil der Landesgartenschau in Höxter zu sein und dem Förderverein beitreten«, schließt Drees ab.



Monika (links), Hermann und Kira Manegold (rechts) gratulieren Marianne Sieg zum Dienstjubiläum.

Expertin fürs Schminken

Marianne Sieg feiert Dienstjubiläum

Höxter (WB). Die Make-up Spezialistin Marianne Sieg hat ihre 25-jährige Betriebszugehörigkeit in der Höxteraner Parfümerie Manegold gefeiert.

Begonnen hat alles 1993, als Marianne Sieg ihre Ausbildung zur Einzelhandelskauffrau begann. Drei Jahre später erreichte sie erfolgreich den Abschluss. »Seitdem ist sie unseren Kunden und uns ans Herz gewachsen«,

sagt Firmenchef Hermann Manegold und gratuliert seiner Mitarbeiterin zum Jubiläum. Ob Hochzeits-Make-up, Abend-Make-up, Make-up für Bälle oder für das Schützenfest – mit Marianne Sieg habe das Unternehmen Spezialistin und Allrounderin, die ihr Fach verstehe. Ihr Markenzeichen seien auch die Schminkabende und Workshops für die Manegold-Kundinnen.



Der Vorstand vor der Stadthalle (von links): Dr. Olaf Peterschröder, Susanne Weide, Ulrike Drees und Daniel Hartmann stecken in den Planungen zur Auftaktveranstaltung. Foto: Marius Thöne